

V.

Der nordöstliche Seeweg.

Die vielen vergeblichen Versuche, den nordwestlichen Seeweg aufzufinden, ließen im sechzehnten Jahrhundert den Gedanken aufkommen, einen nordöstlichen Seeweg nach Indien zu suchen. Auch diese Bemühungen waren vergeblich und erst im Jahre 1876 ist es Nordenfkiöld gelungen, mit seinem Schiffe „Bega“ diesen Weg zurückzulegen.

Schon mit Schluß des fünfzehnten Jahrhunderts wies der Deutsche Siegismond von Herberstein auf die Möglichkeit eines nordöstlichen Seeweges hin, ein Plan, der erst einige Jahrzehnte später von England aufgegriffen wurde. Auf Willoughbys Expedition vom Jahre 1553 folgte die vom Kapitän Chancellor, der später noch eine zweite Reise unternahm, wobei er bis Nowaja-Semlja gelangte und dort ein Leben verlor. Seine Nachfolger waren Pet und Inckman, die 1580 auszogen. Ersterer gelangte dabei in das Karische Meer, war also, wie sich erst in unseren Tagen zeigte, auf dem richtigen Wege; doch vom Eis behindert, mußte er umkehren.

Von den Mißerfolgen verstimmt, zog sich jetzt England zurück, dafür aber trat Holland an dessen Stelle. Expedition-